

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 32 (2005)
Heft: 3

Anhang: Regionálnachrichten : Europa, Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BELGIEN

Le 100 ans de la Société Suisse de Liège-Verviers

Nous avons célébré simultanément le Fête Nationale du 1^{er} août 2004 et les 100 années d'existence de la Société Suisse de Liège-Verviers; c'est en effet en avril 1904 que ses statuts ont été établis. Parmi les 20 membres d'origine, 5 exerçaient la profession de vitrier-encadreur et était natifs des cantons des Grisons et du Tessin! Si les effectifs de la Société se sont considérablement étoffés lors des deux guerres mondiales, elle a su néanmoins toujours conserver l'intimité de ses traditions originales et réunir nos compatriotes à intervalles réguliers lors de sympathiques manifestations culturelles, sportives ou gastronomiques.

A l'occasion de ce prestigieux anniversaire, une réception très réussie a regroupé au Manoir de Péry près de Liège de nombreux participants, autour du Consul de Suisse à Bruxelles M. Hans Rotach et du Président M. André Schmid.



Les invités pour l'anniversaire devant le Manoir de Péry.

UNGARN

Die ASO zu Besuch beim Schweizer Verein

Eher wenige (rund 70), dafür aber umso besser gelaunte Schweizer trafen sich am 9. April in Budapest zur Generalversammlung des Schweizer Vereins. Es war ein gelungener, interessanter Anlass, wo nicht nur engagiert diskutiert, sondern auch die Arbeit der ASO vorgestellt wurde.

Für einmal fand die GV im Herzen von Budapest statt. Die Király utca liegt bekanntlich unweit des Deák tér; und da sie ausserdem kürzlich zur Flaniermeile aufgewertet wurde und viele attraktive Geschäfte aufweist (u.a. auch das Schweizer Blumengeschäft Arioso, das sich mittlerweile zur In-Adresse gemausert hat), verbanden nicht we-

nige den Verbandsanlass mit einem nachfolgenden Shopping!

Aber zurück zur GV. Die fand im attraktiven, sehr schön renovierten Hotel Fiesta statt. Und da die Sitzung unspektakulär verlief, seien die Traktanden nicht einzeln erwähnt (das Protokoll wird ja eh der Einladung zur nächsten GV beiliegen). Zwei Punkte allerdings verdienen es, doch noch vertieft zu werden:

Als es nämlich um die Beiträge ging, die in diesem Jahr unverändert bleiben, kam die Idee ins Spiel, für Mitglieder, die in Budapest und Umgebung leben, mehr zu verlangen als für jene, die weit weg wohnen. Dies deswegen, weil weit entfernte Mitglieder viele Verbandsaktivitäten nicht oder nur schlecht nützen können. Dieser

Vorschlag entfachte eine hitzige Diskussion. Da man zu keinem Schluss kam, wird das Thema nun vom Vorstand geprüft und allenfalls an der nächsten GV zur Abstimmung gelangen.

Ebenfalls auf Interesse stiess der Vortrag des ASO-Direktors Rudolf Wyder, der als Ehrengast an der GV teilnahm. Dieser stellte die Tätigkeiten der Auslandschweizer-Organisation vor. Nun, für jene, die nicht dabei sein konnten, sei nur kurz gesagt, dass die ASO die Interessen der AuslandschweizerInnen in der Schweiz vertritt. Sie informiert die Landsleute im Ausland über das Geschehen in der Schweiz und bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an. Zudem wird sie von den Behörden als Sprachrohr der Fünften

Schweiz (das sind wir Auslandschweizer!) anerkannt. Information und Beratung in Rechts-, Sozialversicherungs- und Ausbildungsfragen gehören ebenso zu den Angeboten der ASO wie die Herausgabe der Zeitschrift «Schweizer Revue» sowie vielfältige Aktivitäten für junge AuslandschweizerInnen. Es war jedenfalls spannend, Rudolf Wyder zuzuhören. Und beim anschliessenden Mittagessen zeigten sich nicht wenige Mitglieder beeindruckt über das breite Tätigkeitsfeld der ASO. – Übrigens: Mehr Infos über die ASO finden Sie unter www.aso.ch, und empfehlenswert ist auch der jährlich stattfindende Auslandschweizer-Kongress, der dieses Jahr vom 1.–4. September in Interlaken begangen wird.

Gabi Hopfan

HOLLAND

Aufruf an junge Auslandschweizer/Innen im Alter von 15 bis 25 Jahren

Die Neue Helvetische Gesellschaft Holland, die Dachorganisation der Schweizer Vereine, bietet Euch die Gelegenheit, an einem interessanten Seminar / Workshop zum Thema «Tourismus» in der Schweiz teilzunehmen.

Vom 29. August bis 4. September 2005 organisiert der Jugenddienst der Auslandschweizer-Organisation (siehe www.aso.ch – Rubrik Jugend) in Bern und Interlaken ein tolles Programm: ange-

boten werden z.B. Informationen zur Entwicklung des Tourismus in der Schweiz und zu Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz, Besuche bei Tourismus Schweiz und der Höheren Fachschule für Tourismus in Luzern sowie aktive Teilnahme am Auslandschweizer-Kongress, zusammen mit anderen Jugendlichen aus aller Welt.

Die Neue Helvetische Gesellschaft Holland will einem/einer jungen Auslandschweizer/In in

Holland die Gelegenheit bieten, **gratis am Seminar teilzunehmen**. Bei mehr als einer Anmeldung für diesen Freiplatz erfolgt ein Wettbewerb.

Anmeldungen umgehend, aber spätestens bis zum 10. Juli an Frau S. de Groot-Simon, Leon van Kelpenaarstraat 4, 5751 PP Deurne (Tel. 0493-314557, mail: philip.susi.degroot@wxs.nl)

Ruth Eversdijk

Einladung zur Bundesfeier 2005

Programm

17.00 Uhr Besammlung bei der Familie van der Meer in Olst
17.30 Uhr Begrüssung und Eröffnung der Feier
18.00 Uhr Botschaft des Bundespräsidenten der Schweiz
18.30 Uhr Festansprache
19.00 Uhr Traditionelles Wurstessen und gemütliches Beisammensein
21.00 Uhr Lampionumzug der Kinder

Liebe Landsleute

Die Neue Helvetische Gesellschaft ladet Sie alle, wohnhaft in Holland oder auf der Durchreise, herzlich ein zur Bundesfeier der Schweizerkolonie in den Niederlanden am Samstag, den 30. Juli 2005.

Ort

Familie van der Meer,
Kleistraat 7 «Groenendaal»,
8121 RG Olst, Tel. 0570-561 349

Anmeldungen

bis 23. Juli via Schweizerclub, oder bei Frau C. van der Meer-Fischer vorzugsweise per E-Mail oder schriftlich (corriedvmeer@daxis.nl). Adresse und Telefonnummer siehe oben.

Anreise

Olst ist per Auto zu erreichen: Aus Süden und Westen: A 1 Richtung Deventer, in Deventer Anzeigetafel Olst – Wijhe folgen.

Aus Norden via Zwolle, Zwolle Zuid N 337 Richtung Wijhe – Olst folgen.

In Olst den roten Anzeigetafeln «Sporthal» folgen, die führen in die Kleistraat, von dort sieht man die Schweizerfahne. Reisende mit dem Zug können auf Wunsch abgeholt werden, bitte anmelden auf Tel. 0570-561 349.

Swissinfo retten

Sie haben sicher gelesen, dass der Informations-Plattform für Auslandschweizer, swissinfo/SRI, drastische Einschränkungen der verschiedenen Dienste drohen. Die SRG plant nämlich die Streichung des Informationsdienstes in 8 von 9 Sprachen sowie 80 Entlassungen. In Zukunft soll es nur noch einen komprimierten englischsprachigen Dienst geben. Damit würden vor allem diejenigen düpiert, die die englische Sprache nicht beherrschen.

Die Auslandschweizer-Organisation hat in einem Pressecommuniqué ihre Empörung geäußert und wird sich für diese wichtige Sache weiter einsetzen. Die Neue Helvetische Gesellschaft Holland, die Dachorganisation der Schweizer Vereine, hat im Namen der Schweizerkolonie mit einem Brief gegen die geplante Demontage protestiert.

Auch Sie können reagieren!

Das hat Sinn, denn der endgültige Entscheid der zuständigen Behörden steht noch aus. Melden Sie Ihre Unterstützung der swissinfo/SRI unter www.swissinfo.org und/oder teilen Sie Ihre Meinung und Kommentare der ASO mit unter swissinfo@aso.ch oder per Brief an die Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, 3000 Bern 16, Schweiz

Ruth Eversdijk

Herbstausflug der NHG

Am Sonntag, 9. Oktober 2005 organisiert die NHG einen Ausflug nach **Huis Doorn**, dem letzten Wohnsitz von Kaiser Wilhelm II, gelegen in einem grossen Park (Besichtigung des Schlosses und gemütliches Beisammensein in der Orangerie).

Nähere Information erhalten Sie von Ihrem Schweizerklub. Interessierte Nicht-Mitglieder melden sich bitte vorzugsweise per e-mail bei Frau S. de Groot (philip.susi.degroot@wxs.nl), Tel. 0493-314557.

Die Glückskette – Solidarität aus der Schweiz bei Not und Elend in der Welt.

Mehr auf www.glueckskette.ch



PEKING

Swiss-Family in Beijing

Welcome in the capital of China; Beijing or Peking.

When I got the assignment in early 2000 to go with my family to Beijing I was shocked. China was a place I been once for a few days in the 80s and definitely I was not too much impressed at that time, and now I should move there not only for a vacation, but for a long time??? I was scared!

In the meantime my family and I survived in Beijing almost for 5 years and we all feel very good and at home in this «Horrible» place.

How did it come to this change of view? Soon after we settled in Beijing, I was invited to join the annual Swiss-Ball organized by the Swiss-Society Beijing. There I met many other Swiss nationals and we're been like an island of home. Since that Ball in 2000 my family and I joined many-many more activities organized by the Swiss-Society-Beijing «SSB». The SSB focuses mainly on private and family oriented activities; we are also not a networking area for business purposes. Through the friendship my family and I made with other SSB members we found our way with the new situation in this country faster and easier. Schools were introduced, where to buy the best Vegies, Fish, meat and other common stuff. So we had a great start in this country.

During the years I got more and more involved in this dynamic group of Swiss expatriates and we organize more and great events, from Swiss for Swiss and their friends.

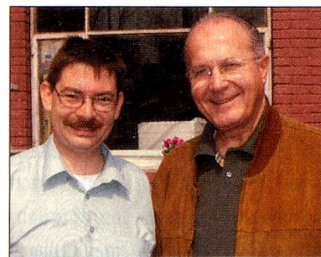
Do you remember when you were small and stood with your mother in the kitchen during advents time and made Christmas cookies? For me this is a nice memory and I would like our son can say the same when he has his own kids. But here abroad, not

many families do still practice this tradition and so the SSB organize every December the «Cookie-Day». In a every year newly build Swiss-Chalet, what gives a great atmosphere, each childe will receive about 5 different cookie dough's of each about 200g and they start to shape, cut and moulding their own Christmas cookies. When this is done, we will bake them for each kid individually and then they will meet with Santa Claus, the kids will bring those cookies and other goodies from Santa back home.

For this event we do charge a small amount to cover our cost of raw materials and the snack served. If there is a little profit, we decided to donate those cash to the association of Young Swiss Abroad. With such donation, it makes it possible for other Swiss kids where the family can not afford to send their children back

home, that they get the chance to visit their home country at least once. The SSB feels that this is a great institution and so we as well call this cookie day a day from Swiss kids for Swiss kids. I only can hope that other Swiss clubs around the world will follow this kind of events.

Not only the Christmas with its cookies is for the kids; we also hold the Easter Brunch for our members and their friends. On Easter Sunday we meet in a little restaurant where a real big Easter buffet is set up. We spoil our guests with Bratwürsten, Cervelats, Berner Reisfladen, Basler Mehlsuppe, Zöpf and many-many more things that makes you feel home. This year we even got a generous donation direct from Switzerland and so each kid receives a big and two small Schoggi Häslis in their Easter basket. Wow, that was a great surprise for



all of us and gave this day a special note. Have a look on our web-site: www.ssbj.org to see all those happy faces and you will know it is worth to take part on any of our events.

Our calendar is packed through out the year with exiting activities like once a month the Stammtisch, spring and autumn outing, Fondlette dinner, and and and...

If you and your family ever should come to Beijing, please come and join us.

With Best regards from Reich der Mitte.

Beat Müller



SLOWENIEN

Lojze Kovacic in memoriam

Am Pfingstwochenende war die Witwe von Lojze Kovacic mit ihren zwei Töchtern auf Besuch in Basel. Lojze Kovacic, als deutschsprachiger Bube aus seiner Geburtsstadt Basel 1938 mit der Familie nach Slowenien ausgewiesen worden, ist am 1. Mai 2004 in Ljubljana gestorben. Sein Roman «Die Zugewanderten», Drava 2004, gibt dem deutschen Leser den ersten Eindruck über seine tragische Lebensgeschichte. Wir hoffen, dass sein Erinnerungsband «Basel» aus dem Jahr 1988 bald auch auf Deutsch in Basel erscheinen kann.

Seine deutsche Mutter hat ihm Deutsch beigebracht und der slowenische Vater (der bereits vor dem Kriegsende 1944 gestorben war) und die slowenische Umgebung haben Kovacics Sprachwan-

del bewirkt. Seine Mutter und Schwester sind im November 1945 als verdächtige Nazi ins Lager nach Österreich vertrieben worden, wo die Mutter den Tod fand. Diese traurige Migrantengeschichte ist eigentlich zugleich ein Sprachwunder: vom deutschdenkenden jungen Mann ist er zum angesehenen slowenischen Schriftsteller geworden, dessen biographische Erzählungen voller Erinnerungen an Basel sind. Er schreibt, dass er «die apothekerische Schweiz» (d.h. Präzisionsland) für immer verlassen habe, und in Slowenien seines Namens wegen als «blutrünstiger Serbe» in der Schule beschimpft worden sei. Es gibt nicht viele Schriftsteller in Europa, die einen solchen Sprachwandel vollzogen haben.

Zu den angesehensten europäischen Schriftstellern gehört z.B. der Pole Joseph Conrad – Pole/Kinder der Migranten, die zwischen den Sprachwelten überleben dürfen, werden in Europa immer häufiger sein. Der Sohn der Baslerin Anna Hladnik-Aeschbacher, ehemalige Präsidentin des Schweizer Klubs in Slowenien, ist Chemie-Student in Basel: mit seinem EU-Pass könnte er ohne Schwierigkeiten in Frankreich oder in Deutschland im trinationalen Hochschulnetz studieren. Dies ist jetzt ein Vorteil, auch wenn «Schengen» abgelehnt werden sollte. Seine Mutter ist in Kranj/Krainburg in Slowenien eine sehr aktive Sprachvermittlerin und Leiterin der Schweizerschule; ihre beiden Kinder haben in Slowenien im Fremdsprachenwettbewerb für das Fach Deutsch erste Preise gewonnen und finden auch als Auslandschweizer keine Probleme, in der Schweiz zu studieren. Seit Sloweniens EU-Mitgliedschaft gibt es auch in der Schweiz Erasmus-Studierende von hier und ich frage

mich, ob alle slowenischen Studenten die Sprachsensibilität in ihrem Heimatland erhalten haben, damit ihr Studium im Hochschulraum Europas so problemlos möglich ist.

Wir denken in grosser Dankbarkeit an den verstorbenen Lojze Kovacic (9.11.1928–1.5.2005), dem zur Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkrieges für die Brücken, die er zwischen den beiden Ländern geschlagen hat, vom slowenischen Schweizer Klub eine Anerkennung verliehen wurde.

Nun ist es die Aufgabe der Slowenisch-Studierenden an der Universität Bern, dass sie im Publikationsband «Prevajanja»-«Übersetzungen» dem «Schweizer-Slowenen» den Vorrang gewähren; man wartet in der Schweiz neugierig auf interessante Texte dieses Schriftstellers (Romane, Kinderbücher, Essays), die für Auslandsslowenen und Schweizer eine sehr interessante Lektüre werden können – eine echte Entdeckung!

Ljudmila Schmid

Allianz

Allianz Worldwide Care

**Weltweiter Versicherungsschutz
mit der renommierten Krankenversicherung
Allianz Worldwide Care**

Freie Arzt- und Spitalwahl als Privatpatient
Erstattung der ambulanten und stationären Kosten
Deckung auch in der Schweiz bis max. 180 Tage jährlich
Erstattung der verschriebenen Medikamente
Zahnbehandlung
Höchstaufnahmearter: 69 Jahre

Monatsprämien

Für Expats mit Wohnsitz EU: ab € 91
Für Expats mit Wohnsitz ausserhalb EU: ab € 103
Für Expats mit Wohnsitz USA/Canada: Sondertarif

Auskünfte und Anmeldung beim Spezialisten
VersicherungenGenal, Ap. 40, E-29480 Gaucin (Ma)
Tel. 0034 649 05 16 58 oder 0034 606 52 35 78
Büro San Pablo (Ca): 0034 956 64 20 37
E-mail: info@versgenal.com www.versgenal.com

 **VfA** ...die Richtige

www.revue.ch

Wir freuen uns auf Ihren online-Besuch.



**Wahren Sie Ihre Interessen,
stimmen Sie in der Schweiz!**

www.aso.ch